

Baubiologie und Brummtophonänomene

Der Umweltanalytiker Dirk Herberg nimmt Immobilien unter die Lupe. Sein Ziel: Ursachen für gesundheitliche Beschwerden zu finden und Lösungen anzubieten. Dabei geht er streng wissenschaftlich vor.



Baubiologie - Dirk Herberg

Ganz aktuell ...

... beschäftigt sich der Baubiologe mit dem Thema Lärm. Gemeint ist damit kein Krach, sondern das so genannte Brummtophonomen. „Man kennt das vielleicht vom Kühlschrank“, nennt der Fachmann ein anschauliches Beispiel. „Brummen, Surren, Fiepsen – es gibt viele Geräusche, die auf Dauer ungewollt auf den Organismus wirken und die in den Vorschriften wie der 'TA Lärm' keine Erwähnung finden.“

Im deutschsprachigen Raum haben sich mit ihm acht Experten zu dem Thema „niederfrequente Schalleignisse“ zusammengefunden, um sich als „Schallteam“ diesem spannenden Thema zu widmen – und geräuschgeplagten Menschen ihre Hilfe anzubieten.

„Bei mir kommen keine Wünschelruten zum Einsatz“, sagt der Baubiologe aus Wesel, der sich bei seiner Arbeit auf anerkannte Methoden stützt. Dirk Herberg, der einem interdisziplinären Netzwerk aus Medizinern, Wissenschaftlern und Umweltanalytikern angehört, bietet seit sieben Jahren mit seinem eigenen Sachverständigenbüro Hilfe an. Dazu ist er in der gesamten Bundesrepublik unterwegs.

Von Bestandteilen und Zusatzstoffen

Dirk Herberg kommt ursprünglich aus der Baustoffindustrie und hat in den Entwicklungsabteilungen seiner damaligen Arbeitgeber die nötigen Erfahrungen sammeln können. So weiß der Messtechniker genau Bescheid über die Bestandteile und Zusatzstoffe der auf dem Markt angebotenen Baumaterialien. Heute kann der Baubiologe und Umweltanalytiker vom Niederrhein aus diesem Fundus schöpfen, wenn er eine Immobilie nach umweltbedingten Ursachen für Erkrankungen untersucht.

Außerdem lebt der 46-Jährige vor, was er seinen Kunden empfiehlt. Bevor er mit seiner Familie sein Haus in Wesel bezog, wurde es komplett entkernt und umgebaut. Mobilfunkwellen wurden abgeschirmt, natürliche, unbehandelte Baustoffe wie Holz verwendet, Lehmputz verarbeitet, elektrische Felder vermieden – isoliert – und vieles mehr. Mit modernsten, regelmäßig überprüften Geräten misst er dazu chemische, biologische und physikalische Einwirkungsgrößen auf den menschlichen, aber auch tierischen Organismus.

Hauptproblem: Schimmelpilz

In rund 90 Prozent der Fälle wird der Experte gleichsam als Notfallkommando hinzugerufen, in den restlichen zehn Prozent bereits in die Planungsphase eines Hauses oder einer Wohnung eingebunden. Dabei lassen sich nicht selten bereits mit unaufwendigen Maßnahmen große Wirkungen erzielen. Schimmel ist dabei immer noch das Hauptproblem als Verursacher gesundheitlicher Schäden. Unzureichende Dämmung, falsches Lüften sowie Wasserschäden sind die wesentlichen Gründe für den unliebsamen Pilz am Mauerwerk. „Die in den Baumärkten angebotenen Substanzen gegen Schimmel sind nicht immer unbedenklich“, warnt der Umweltanalytiker. Dies seien in der Regel Biozide mit all ihren Nachteilen.



Spektralanalysator

Auf dem Sektor der chemischen Einflüsse kommen Holzschutzmittel, Weichmacher, Quecksilber und Asbest als Hauptsachen für gesundheitliche Beschwerden in Frage. Im physikalischen Bereich handelt es sich in der Regel um technisch erzeugte Felder und Wellen, dem sogenannten Elektromog, und – in geringerem Ausmaß – um Radioaktivität.

Gutachten haben rechtliche Relevanz

„Ich biete keine medizinische Diagnostik sondern kann den behandelnden Facharzt wertvolle Hinweise zu Anamnese und Diagnostik liefern“, meint Dirk Herberg. Seine Gutachten sind zudem juristisch verwertbar: In bestimmten Gerichtsverfahren wird seine Sachkompetenz zur Urteilsfindung mit einbezogen.

Nicht nur dafür, sondern in Hinblick auf seine gesamte Tätigkeit, hält sich der 46-Jährige laufend in Theorie und Praxis auf dem neuesten Stand. Mehrmals im Jahr qualifiziert er sich weiter, um auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft zu bleiben: „Ich lege Wert auf Qualitätssicherungsmaßnahmen wie die so genannten Ringversuche, die in Kooperation mit Fachverbänden und beispielsweise dem Umweltbundesamt stattfinden“, sagt der Spezialist. Außerdem hält der Fachmann Vorträge etwa an der Technischen Hochschule in Darmstadt, bei Industriekonzernen und Bürgerinitiativen.

Wichtig: Der Blick über die Grenze

Dabei ist ihm der Blick über die Landesgrenzen wichtig: „In Russland sind zum Beispiel die Vorschriften und Grenzwerte hinsichtlich elektromagnetischer Strahlung um ein Vielfaches strenger als bei uns oder in den Vereinigten Staaten. In Frankreich wurde das mobile Telefonieren von Jugendlichen an Schulen aus gesundheitlichen Gründen sogar verboten.“ Aus vorbeugender Sicht wurden in einigen Städten Frankreichs Vorsorgewerte eingeführt um die Gesamtbelastung aus elektromagnetischen Immissionen zu reduzieren. Diese Vorsorgewerte liegen um mehrere zehner Potenzen unterhalb des deutschen Grenzwertes. Denn: die International Agency for Research on Cancer (IARC) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) stuft elektromagnetische Strahlung durch Mobiltelefone als möglicherweise krebserregend ein.



Partikelzählung



Abschirmversuch

Dirk Herberg will nicht einfach nur beunruhigen: „Ein sensibler Umgang mit den potenziellen Störfaktoren ist allerdings zu empfehlen“, meint der Baubiologe. Immer häufiger wird er von Arbeitgebern gerufen, um die Arbeitsumgebung auszuloten. Öffentliche Verwaltung, Kirchen, Schulen, Krankenhäuser und auch Landwirte machen von dem auf Diskrektion bedachten Angebot Gebrauch.

Kontakt

Baubiologie Herberg
Baubiologisches Sachverständigen Büro

Dirk Herberg (Baubiologie IBN)

Rosenheimshof 16
46485 Wesel

Telefon +49 (0)281-20 62-435
Fax +49 (0)281-20 62-741
E-Mail info@baubiologie-herberg.de

www.baubiologie-herberg.de